

Krankenkasse des kath. Lehrervereins der Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Ausnützung der Wasserkräfte im Rhein.
11. Ausnützung der Wasserkräfte an der Aare.
12. Ausnützung der Wasserkräfte an der Reuß.
13. Ausnützung der Wasserkräfte an der Limmat.
14. Ausnützung der Wasserkräfte an der Rhone.
15. Ausnützung der Wasserkräfte im Tessin und Inn.
16. Ausfuhr elektr. Energie. Konzeptionen.
17. Stat. Vergleiche über ausgenützte und verfügbare Wasserkräfte.

18. Erklären und Vorzeigen von Abbildungen der größern Kraftwerke aus Band IV des. Schweiz. Wasserbauamtes.

19. Im Bau begriffene große Kraftwerke.

20. Behörden, Gesellschaften und Vereine, deren Zweck die Ausnützung der Wasserkräfte ist.

Quellen: Bd IV u. V des Eidg. Amtes für Wassermwirtschaft. Bericht des Bundesrates 1920. Amt für Wassermwirtschaft.

Es ließen sich hieran noch die Behandlung elektr. Apparate, Stromwirkungen usw. anschließen. Zum Schlusse erlaube ich mir noch die Frage, ob der Bürgerschulunterricht auch so erteilt werden kann, wenn die umstrittenen päd. Prüfungen bei der Rekrutenaushebung wieder eingeführt werden? Ich glaube: Nein.

Krankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.
(Bundesamtlich anerkannt.)

Summarischer Bericht vom 1. Jan. bis 30. Sept. 1922. Die Krankengelder betragen rund Fr. 3500; diese verteilen sich auf 52 Krankenfälle (einkl. 9 Wochenbetten), (zwei Fälle ziehen sich noch ins vierte Quartal hinein). Leider hat unser Appell zu Neueintritten keinen Wiederhall gefunden, indem wir nur 8 solcher verzeichnen. Möge das letzte Quartal dieses beschämende Resultat noch verbessern.

Auf die Unfallversicherung: Todes- und Invaliditätsversicherung, die lt. Vertrag mit der „Konfordia“ für unsere Mitglieder extra Vergünstigungen bietet, sei nochmals hingewiesen. Auskunft bei unserm Kassier.

Schulnachrichten.

Luzern. Der von Herrn Musikdirektor Gahmann gegründete „Schweizerische Volksliederverlag“, der sich bei den Herren Chordirektoren großer Beliebtheit erfreut, ist auf 1. Oktober übergegangen an Herrn R. Jans, Ballwil. Der Genannte, seit Jahren in den Kreisen der Organisten und Chordirektoren bekannte Verwalter des Schweizer. Kirchen-Musikalien-Depots, bürgt für tadellose Weiterführung des sehr zeitgemäßen Verlages. (Siehe Inserat in der heutigen No.)

Nidwalden. Generalversammlung des kath. Lehrervereins. In zahlreich besuchter Versammlung erlebte der kath. Lehrerverein von Nidwalden am 28. Sept. seine ordentlichen Jahrestaganden.

Im Schulhaus in Buochs fanden sich Kollegen und Kolleginnen zusammen und auch einige Vertreter der hohen Geistlichkeit befundeten durch ihre Gegenwart das Interesse, das sie unserer Tagung entgegenbrachte.

Unser verehrte Präsident, Hochw. Herr Schulinspektor Alb. Ruffi entbot allen Anwesenden den Willkommgruß und erinnerte auch unseres, diesen Sommer vorstorbenen Mitgliedes Joh. Spröbdt, Musikdirektor in Stans. Nach einigen allgemeinen Mitteilungen über das vergangene Vereinsjahr folgte nun eine Lehrprobe, die allseitige Aufmerksamkeit fand. Herrn Lehrer Thomas Kälin war die Aufgabe gestellt, mit einer Abteilung VI. Kl. Schüler die Gewinn- und Verlustrechnung zu behandeln. In gut einstündiger Session verstand es unser Buochser Kollege in zielbewußter, sachlicher Arbeit, der gestellten Aufgabe gerecht zu werden, was auch von Seiten der Versammlung ungeteilte Anerkennung fand. Auf dem gleichen Gebiete, hoch in etwas „höheren Sphären“ bewegte sich anschließend an die Lehrübung ein Referat über Rechenvorteile und moderne Rechenhilfsmittel. Im schlichten Franziskanerhabit sprach H. H. Dr. Edw. Sträßle, Prof. am Kollegium in Stans, über diese ihm so vertraute Materie. Nebst dem besten Danke, den wir dem Referenten schulden, möge wohl auch der Wunsch ausgesprochen sein, den H. H. Pater wieder einmal in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Im folgenden orientierte der Vorsitzende über den derzeitigen Stand der in Vorbereitung befindlichen Unterwaldnerkarte. Im Frühjahr soll sie Auferstehung feiern. Hoffen wir, daß sie sich in der Folge bei uns heimisch fühle.